

Monatsbericht per 31.01.2007

Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	134,89 €	(+3,47% seit 01.01.2007 /+2541% seit 1.1.2006)
Max-Global:	61,59 €	(+4,53% seit 01.01.2007 /+21,48% seit 1.1.2006)
Flex-Plus:	52,95 €	(+0,53% seit 01.01.2007 /+ 5,88% seit 1.1.2006)
Life-Sciences	109,77 €	(+5,65% seit 01.01.2007 /- 0,68% seit 1.1.2006)

Bericht des Fondsmanagements:

Max-Value:

Das Jahr 2007 begann für den deutschen Aktienmarkt genauso, wie das vergangene Jahr 2006 aufgehört hatte, nämlich mit deutlichen Kursgewinnen.

Der Max-Value konnte die positive Entwicklung des DAX (+2,91%) mit einem Kursgewinn von +3,47% sogar noch übertreffen.

Dies alles vollzog sich in einem relativ ruhigen Umfeld, wobei vom Markt unterschiedlich interpretierte Unternehmensmeldungen doch zu einzelnen heftigen Bewegungen führten.

So büßten SAP nach einem verhaltenen Umsatz-Ausblick 12% ein und wir nutzten den Kursrückgang um hier eine neue Position aufzubauen. Allerdings gingen wir in diesem Fall direkt zur bewährten Strategie über und verkauften einen Call auf Laufzeit Juni 2007.

Die Entwicklung unserer Schwergewichte Allianz (-1%) Münchner Rück (-7%) und Deutsche Bank (+7%) verlief im vergangenen Monat durchwachsen.

Im Bereich der DAX-Werte zählten Bayer (+11%), sowie die Commerzbank und Siemens (jeweils +12%) zu den Gewinnern des vergangenen Monats und wir nutzten die positive Entwicklung bei diesen 3 Werten ebenfalls dazu einen Großteil der Bestände durch den Verkauf von Calls zu veroptionieren.

Entscheidend für die positive Monatsbilanz waren die sehr guten Ergebnisse unserer Nebenwerte, was dafür spricht, daß unser Investment-Prozess in diesem Bereich sehr gut funktioniert.

Die Meldung, daß der Windradhersteller RepowerSystems vom französischen Energiekonzern Areva übernommen werden soll, führte bei Repower zu einem Kurssprung von 40%. Sozusagen im „Windschatten“ konnten auch die Nordex-Aktien um 22% zulegen. Beide Werte erreichen nach diesen Kurssteigerungen insgesamt einen Anteil von ca. 5,5% am Fondsvermögen.

Auch die Monatsresultate von Drillisch (+24%), Biotest (+18%) und Arques (+11%) trugen mit zum positiven Ergebnis bei.

Im Zuge der Portfoliobereinigung trennten wir uns von den Positionen Klöckner und Combots.

Grundsätzlich sehen wir den Markt noch immer unterbewertet und rechnen im weiteren Verlauf des Jahres mit weiteren Kurssteigerungen, wobei wir in unserem Szenario auch immer wieder kleinere Rückschläge bzw. Korrekturen einkalkuliert haben. Von daher raten wir derzeit von Gewinnmitnahmen ab und empfehlen unseren Investoren eine „Buy and Hold Strategie“.

Für zwischenzeitlich kleinere Korrekturen sind wir durch die aktuelle Covered-Call-Quote von knapp 30% des Fondsvermögens gut gerüstet.

Max-Global:

Der Max-Global konnte im vergangenen Monat mit einem Plus von 4,53% seine Benchmark MSCI-World (+1,3%) deutlich übertreffen.

Ausschlaggebend war hierfür in erster Linie die Tatsache, daß wir neben einer relativ starken Gewichtung des deutschen Marktes (nur der Schweizer Aktienmarkt entwickelte sich im vergangenen Monat besser) auch von der positiven Entwicklung der Fondsschwergewichte Repower und Nordex profitierten.

Unmittelbar vor Bekanntwerden des Übernahmeangebots für Repower hatten wir diese Position noch aufgestockt, sodaß dieser Titel jetzt die größte Position im Fonds darstellt.

Auch unser 3. Schwergewicht China Mobile konnte im Berichtszeitraum um 7% zulegen und ist damit auf dem besten Weg nach Nordex (+285%), Repower (+137%) und ThyssenKrupp (+112%) der 4. Titel zu werden, der sich seit Aufnahme in unseren Fonds verdoppelt hat.

Eine sehr positive Entwicklung sahen wir im vergangenen Monat außerdem bei Premiere (+17%).

Neu aufgenommen ins Portfolio haben wir Aleo Solar, einen Solarmodulhersteller aus Deutschland. Außerdem stockten wir – wie eingangs erwähnt - den Anteil bei Repower, so wie bei Intel auf.

Flex-Plus:

Mit einem Plus von 0,53% konnte der Flex-Plus im Januar den positiven Trend aus dem vergangenen Jahr fortsetzen.

Angesichts der in den vergangenen 12 Monate um 1% (von 2,5% auf 3,5%) gestiegenen Geldmarktzinsen definieren wir unser Performanceziel für das Jahr 2007 auf „6% + x“.

Dieses Ziel versuchen wir wie bereits im Vorjahr mit der Strategie einer defensiven Beimischung von aus dem Geld liegenden Short-Call und Short-Put Optionen (vorzugsweise auf den Basiswert DAX-Index) zu erreichen.

Life-Science:

Mit einem Plus von 5,65% legte der Fonds im Januar einen glänzenden Start hin und konnte von 150 Fonds in seiner Peer-Group sogar für einige Tage die Führung übernehmen..

Gezielte Einzeltitelauswahl und das bewährte Optionskonzept des HAIG MB Max Value führten zu dieser beachtlichen Performance.

Trotz kurzfristiger schneller Gewinne in diesem Monat, sollte man aber eine Anlage im HAIG MB Life Sciences als Langfrist-Investment sehen: Aktuell befinden sich rund 400 Biotech-Produkte mit baldiger Zulassung in der Pipeline, die Pharmaindustrie kann „nur“ 200 Produkte in der Entwicklung verweisen. Biotech-Unternehmen sind extrem innovativ, und der Bedarf an neuen Produkten gegen Cholesterin, Diabestes, Rheuma, Krebs, AIDS, Demenz und Impotenz ist enorm. Seit 2 Jahren werden bereits mehr Produkte von Biotech- als von Pharma-Unternehmen zugelassen, das Umsatzwachstum bei den Biotech-Unternehmen mit 16-20% im Schnitt liegt doppelt so hoch wie in der Pharmaindustrie.

Gute Unternehmensergebnisse, Übernahmephantasie und gute Nachrichten aus der Forschung sollten die positive Entwicklung im Jahr 2007 anhalten lassen. Der HAIG MB Life Sciences eignet sich damit als aussichtsreiche Beimischung im Portfolio

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 3,73 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.